

Tradition ist der Trumpf für den Bürgenstock

Investitionen von fast einer halben Milliarde Franken für eine Hotelanlage von Weltrang



Moderne Architektur und eine berühmte Vergangenheit: Bürgenstock Resort.

VISUALISIERUNG PD

Wo es sich die Prominenz früher gutgehen liess, sollen ab 2017 alte und neue Hotels mit viel Luxus die Touristen verwöhnen. Auf dem Bürgenstock setzt man auch stark auf Gäste aus der Umgebung.

Erich Aschwanden, Bürgenstock

Wie eine mächtige Speerspitze ragt der Bürgenstock in den Vierwaldstättersee. Darauf thront seit über 140 Jahren eine imposante Hotelanlage, die immer wieder prominente Gäste aus aller Welt an-

gelockt hat. Am Mittwoch wurde hier der Grundstein dafür gelegt, dass ab 2017 neuer Glanz in diese einmalige Landschaft zwischen Luzern und Nidwalden zurückkehrt.

Treffpunkt der Prominenz

Mit dem Baubeginn für das neue Waldhotel wird das neue Bürgenstock-Resort, für das Investoren aus Katar insgesamt 485 Millionen Franken investieren, nun so richtig konkret. Wie hoch die Ansprüche der Investoren sind, zeigt unter anderem die Verpflichtung des

italienischen Stararchitekten Matteo Thun. Der Südtiroler hat ein Health-Living-Hotel konzipiert, das sich dank seiner Terrassenstruktur aus lokalem Lärchenholz und Kalkstein optimal in die voralpine Landschaft einfügen wird.

Insgesamt wird sich das autofreie Resort über mehr als einen Kilometer erstrecken. Darunter sind 3 Hotels mit rund 400 Zimmern, 68 Residence-Suiten sowie 12 Restaurants und Bars. Die Katara Hospitality Switzerland AG, der auch der «Schweizerhof» in Bern und das Hotel Royal Savoy in Lausanne gehören, richtet also mit der grossen Kelle

an.

Die Hotelanlage hoch über dem Vierwaldstättersee ist nur eines einer ganzen Reihe von Luxusprojekten, die gegenwärtig rund um den Vierwaldstättersee entstehen. Allerdings hat der Bürgenstock einen Trumpf, um den ihn viele andere Gastgeber beneiden: Tradition. Hier, auf fast 900 Metern über Meer, haben sich früher die Schönen und Reichen dieser Welt vergnügt. Audrey Hepburn feierte an dieser noblen Adresse ihre Hochzeit, und die nicht weniger bezaubernde Sofia Loren erwarb hier sogar ein Haus. Für sie wäre vielleicht eine der Lakeview-Residence-Villen genau das Richtige im künftigen Resort. Auch Politikerinnen und Politiker wie Indira Gandhi, Konrad Adenauer oder Jimmy Carter haben Spaziergänge auf der vielleicht schönsten Höhenpromenade der Welt genossen.

Auf Schweizer ausgerichtet

An diese Tradition will das Team um Managing Director Bruno Schöpfer ganz bewusst anknüpfen. So wird das 1906 erstellte «Palace» restauriert und als Konferenzhotel zu neuem Leben erweckt. Auch die von den Hotelpionieren Franz Josef Bucher und Josef Durrer erbaute Bürgenstockbahn bleibt erhalten und soll in Zukunft ganzjährig Touristen von Kehrsiten hochbringen.

Den Verantwortlichen ist klar, dass der notwendige Umsatz mit klassischem Tourismus allein nicht generiert werden

kann. Unter dem Stichwort «Healthy Living» wird das Waldhotel zu einem eigentlichen Wellnesscenter, in dem sich Gäste nach einer schweren Operation erholen oder Kurse zur Bekämpfung des Übergewichts besuchen können. Der Gesundheitssektor ist gemäss Steve Nikolov, Director of Sales & Marketing, der einzige Bereich des internationalen Tourismus mit zweistelligen Wachstumswerten. So ist es kein Zufall, dass auch das vor einem Jahr wiedereröffnete Park-Hotel in Vitznau (Luzern) auf die Kombination von Gesundheit und Wellness setzt.

Das 10 000 Quadratmeter grosse Alpine Spa auf dem Bürgenstock soll auch Tagesgästen offenstehen. Die Betreiber rechnen mit 50 bis 60 Prozent Gästen aus der Schweiz. Ausländische Kernmärkte sind Deutschland, die USA und Kanada, Grossbritannien, Russland, China und die Golfstaaten.

Noch liegen die Baubewilligungen für das neue Bürgenstock-Hotel, für das Alpine Spa sowie für die Residence-Villen nicht vor. Schöpfer ist aber optimistisch, im Sommer 2014 mit dem Bau beginnen zu können. Allerdings kam es in der Vergangenheit wegen Auflagen des Natur- und Heimatschutzes und des Denkmalschutzes sowie Einsprachen zu Verzögerungen. Statt wie ursprünglich vorgesehen 2015 soll das komplette Resort nun 2017 in altem und neuem Glanz eröffnet werden.